

Antrag Nr. 12-O-19-0011

Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen

Betreff:

Hecken- und Wegekartierung
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen

Antragstext:

Auf Initiative des Umweltamtes in Wiesbaden unter der Leitung von Hr. Mengden wurde in Wiesbaden – Naurod ein Projekt zur Hecken – und Wegekartierung durchgeführt. Beteiligte in Form einer Arbeitsgruppe aus der Vertretung der Nauroder Bürgerinnen und Bürger waren:

- Mitglieder des Ortsbeirats (Wolfgang Nickel, Mathias Scherer, Albina Mayer Hungershausen, Janine Scherer, Volker Bienstadt, Stefan Kohl, Ulrich Beltz)
- Revierförster Matthias Lemke
- Vertreter der Naturfreunde Naurod (Vorstandsmitglied Winfried Maaskersting)
- Vertreter der örtlichen Landwirte (Ortslandwirt Ulrich Beltz in Personalunion)

Als Ergebnis der Arbeitsgruppe wird folgender Beschluss gefasst.

„Der Magistrat wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die unten aufgeführten Ergebnisse der vom Ortsbeirat eingesetzten Arbeitsgruppe in Abstimmung mit den zu beteiligten Behörden umgesetzt werden“

Ergebnisse der Arbeitsgruppe:

Grundsätzlich wurden alle Wege aus der dazugehörigen Karte von den Beteiligten bewertet und klassifiziert.

Alle Wege, welche in **blauen Linien** markiert sind, wurden als erhaltungswürdig eingestuft und sind somit der besonderen Pflege zu unterziehen.

Die Wege, die mit **roten Punkten** versehen sind, können aus Sicht der Arbeitsgruppe aufgegeben werden und einer anderen Nutzung zugeführt werden.

Die Wege mit **gelb – und rotmarkierten Linien**, die nicht mit farblichen Punkten versehen sind, gelten ebenfalls als erhaltungswürdig und sind mit Pflegemaßnahmen zu versehen.

Die Wege, die mit **grünen oder gelben Punkten** markiert sind, sind grundsätzlich wieder in einen Zustand zu versetzen, dass sie von einfachen landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Fußgängern gefahrlos passiert werden können. Ein besonderes Augenmerk ist auf die Verbindungen zwischen bestehenden Wegen zu legen, insbesondere auf die Wiederherstellung des Weges zwischen Rudolf-Dietz-Hütte und Dörrwiese.

Ebenfalls zu prüfen ist ein neuer Verlauf des markierten Wanderwegs an der Zufahrt zur B455 in Richtung Rambach unterhalb des Tannenhofs, um eine bessere Querung der Kreisstraße zu gewährleisten. Dem Vorschlag der Arbeitsgruppe folgend, sollte die Querung erst an der Zufahrt zum Kellerskopf erfolgen.

Bei der Bewertung der Feldwege in der Gemarkung Wiesbaden-Naurod wurde in erheblichem Umfang der Forderung des Umweltamtes Wiesbaden auf „verzichtbare Feldwege“ Folge geleistet. Dies soll nachhaltig zu einer Entlastung des Pflegeaufwands führen. Auf Grund der hohen Anzahl

Antrag Nr. 12-O-19-0011

Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen

an nicht erhaltungswürdigen Wegen geht die Arbeitsgruppe, insbesondere der Ortsbeirat davon aus, dass das verbleibende Feldwegenetz deutlich aufgebessert und einer kontinuierlichen Pflege zugeführt wird. Dies sollte nachhaltig zu einer spürbaren qualitativen Aufwertung führen.

Das Umweltamt wird gebeten, ausreichende Kopien der Karte, die als Arbeitsunterlage diente, herzustellen. Es sollte wenigstens ein Exemplar bei der Ortsverwaltung zur Einsicht vorliegen, jeweils ein Exemplar bei dem Ortsvorsteher und eines bei dem Ortslandwirt verbleiben. Dies dient dazu, spätere Rückfragen der Bürgerinnen und Bürger zu befriedigen.

Wiesbaden, 18.06.2012